

GRÜNE RENTENPOLITIK

GRÜNE LANDTAGSFRAKTION SCHLESWIG-HOLSTEIN, "ALTERSARMUT – WENN DIE RENTE NICHT REICHT"
KIEL, 9. FEBRUAR 2017

MARKUS KURTH MDB

UNS GEHT'S UMS GANZE



www.gruene-bundestag.de

Gliederung

- I PLÄDOYER FÜR EINE STARKE GESETZLICHE RENTE
- II EIGENSTÄNDIGE ALTERSSICHERUNG FÜR FRAUEN
- III FLEXIBLE ÜBERGÄNGE IN DEN RUHESTAND
- IV NEUE WEGE IN DER ALTERSSICHERUNG
- V UNSER GESAMTKONZEPT

GESAMTKONZEPT ABSCHLUSSBERICHT

„Mittelschicht“

Rente mit
67

Stärkung des Regelsystems

Frauen

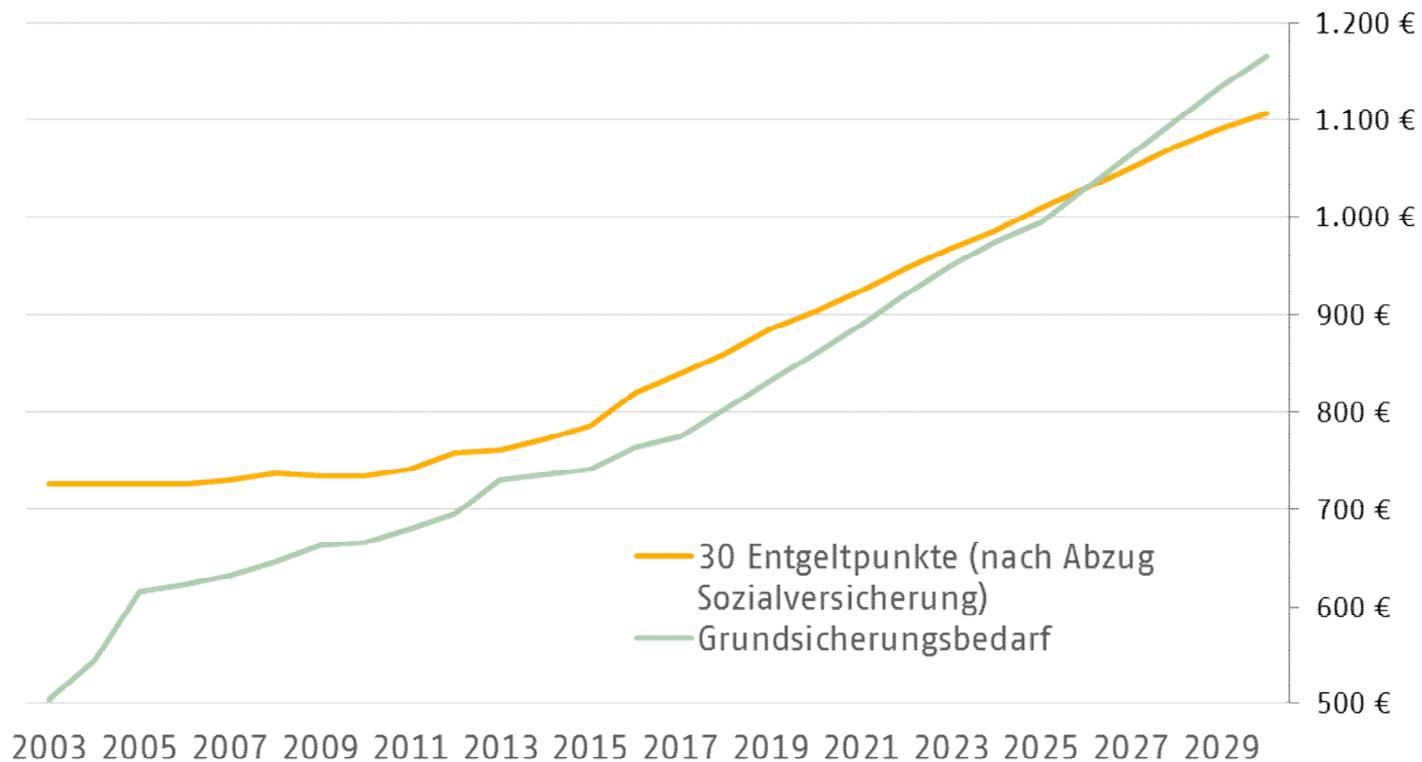
„Niedrigverdiener“

Teil I

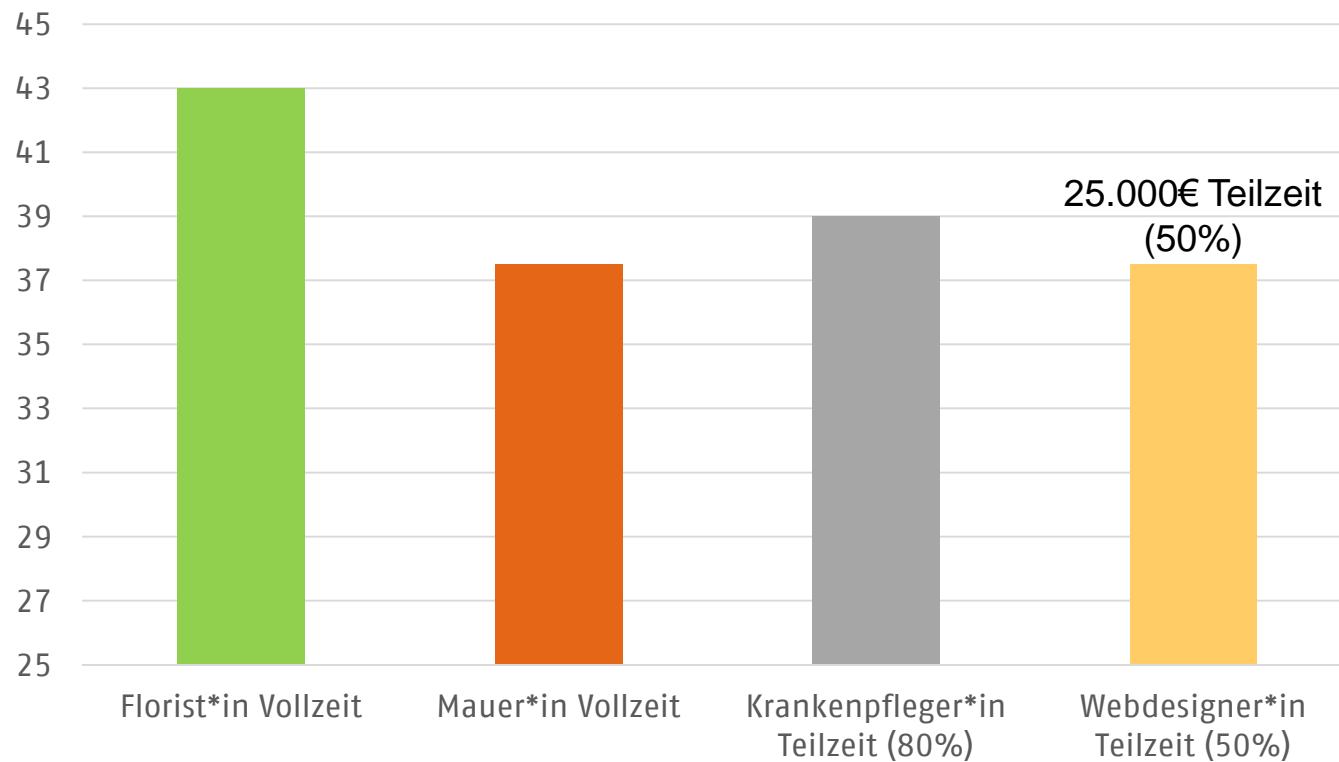
PLÄDOYER FÜR EINE STARKE GESETZLICHE RENTE

ABSINKEN DES RENTENNIVEAUS – DIE FOLGE:

AB ENDE DER 2020ER JAHRE REICHEN 30 BEITRAGSJAHRE MIT DURCHSCHNITTSVERDIENST NICHT MEHR AUS, UM GRUNDSICHERUNG ZU VERMEIDEN



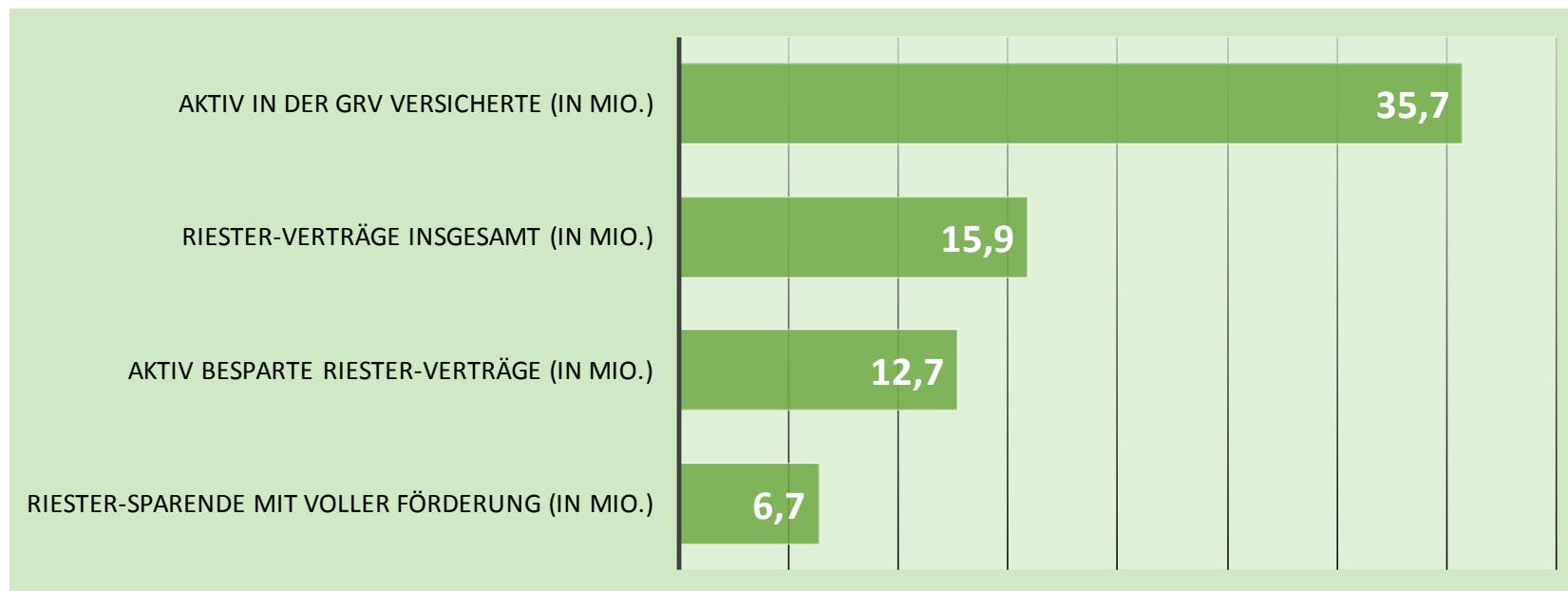
WIE LANGE MUSS IN EINZELNEN BERUFEN GEARBEITET WERDEN, UM 30 ENTGELTPUNKTE ZU ERREICHEN



ENTWICKLUNG DES „GESAMTVERSORGUNGSNIVEAUS“ VOR STEUERN IN %, GESETZLICHE UND RIESTER-RENTE

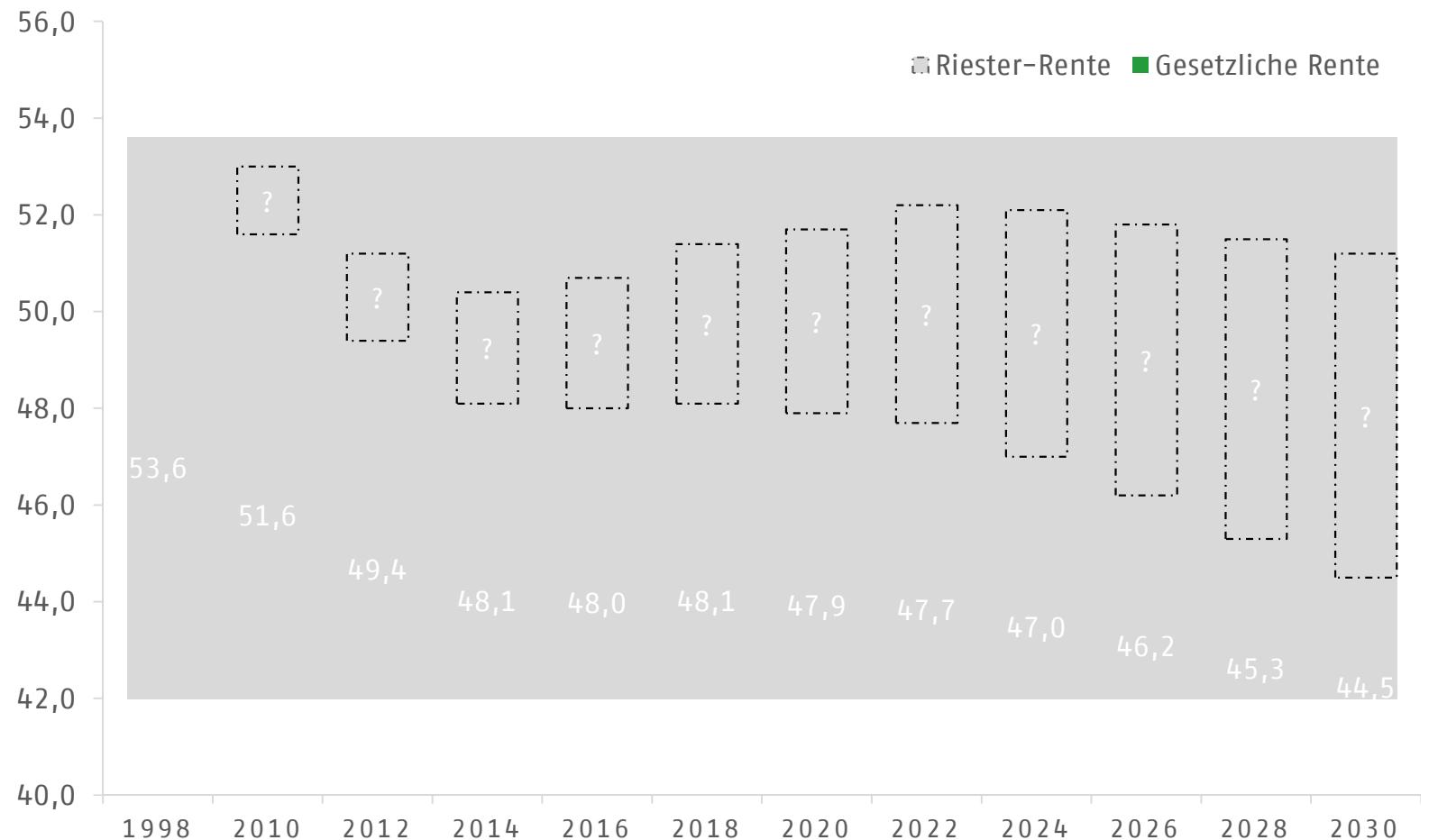


Anspruch versus Realität – Die Riester-Rente



- Fast 36 Millionen potentielle Riester-Sparerinnen und –Sparer (die in toto vom sinkenden Rentenniveau betroffen sind).
- Aber nur 6,7 Millionen sorgen ausreichend im Sinne des Riester-Konzepts vor.

ENTWICKLUNG DES „GESAMTVERSORGUNGSNIVEAUS“ VOR STEUERN IN %, GESETZLICHE UND RIESTER-RENTE



PLÄDOYER FÜR EINE STARKE GESETZLICHE RENTE

ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Die gesetzliche Rentenversicherung als zentrale Säule der Alterssicherung stärken.
- Das Rentenniveau möglichst auf heutigem Niveau stabilisieren.
- Die Grüne Garantierente einführen.
- Die Rentenversicherung zur Bürger*innenversicherung weiterentwickeln.

PLÄDOYER FÜR EINE STARKE GESETZLICHE RENTE

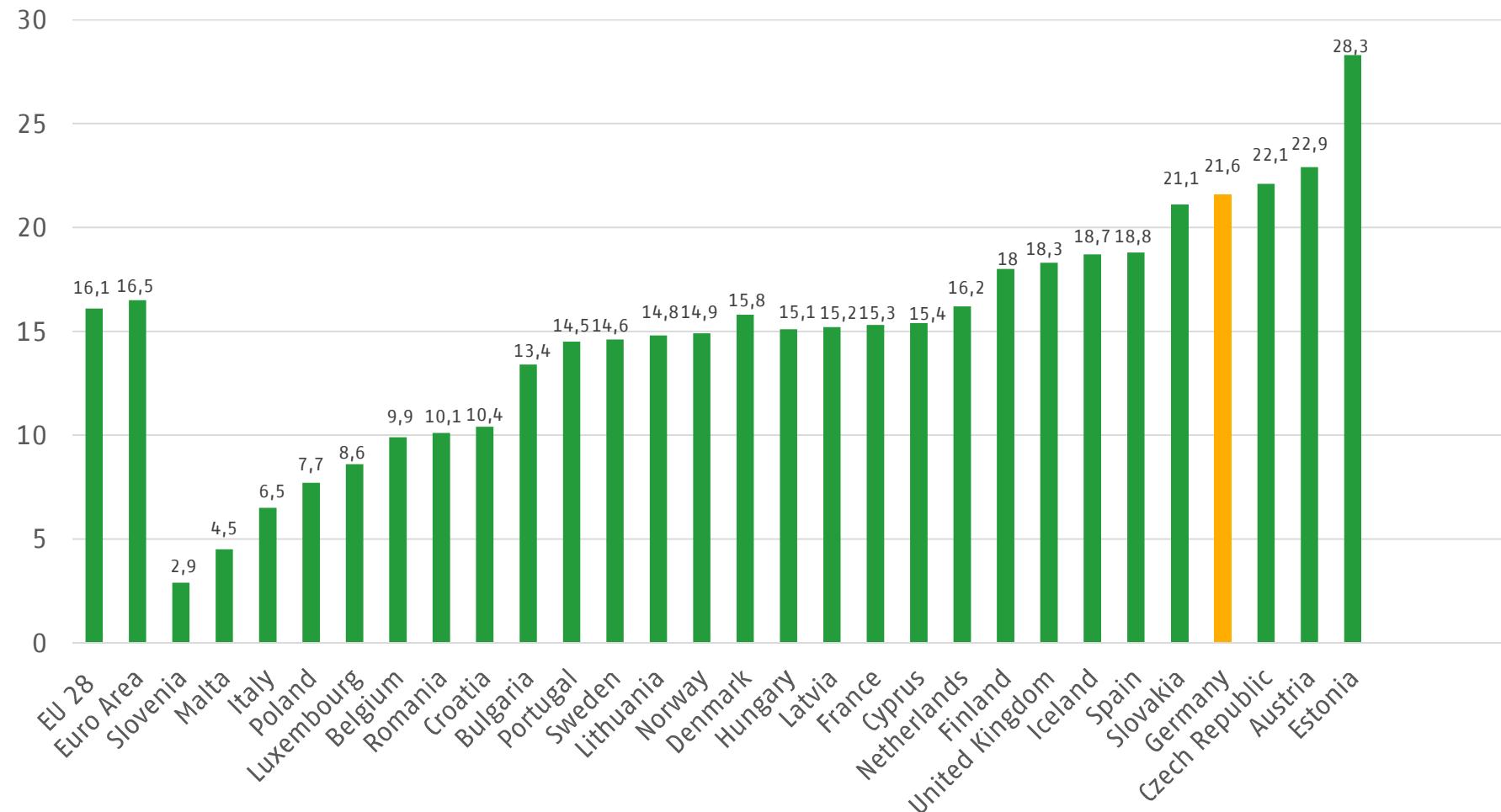
ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Eine ausreichende Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung über mehrere Wege sicherstellen.
- Die private Altersvorsorge insbesondere über die Einführung eines kostengünstigen und einfachen Basisprodukts neu aufstellen.
- Die Förderung der privaten geförderten Altersvorsorge zugunsten von Geringverdiener*innen umstellen.

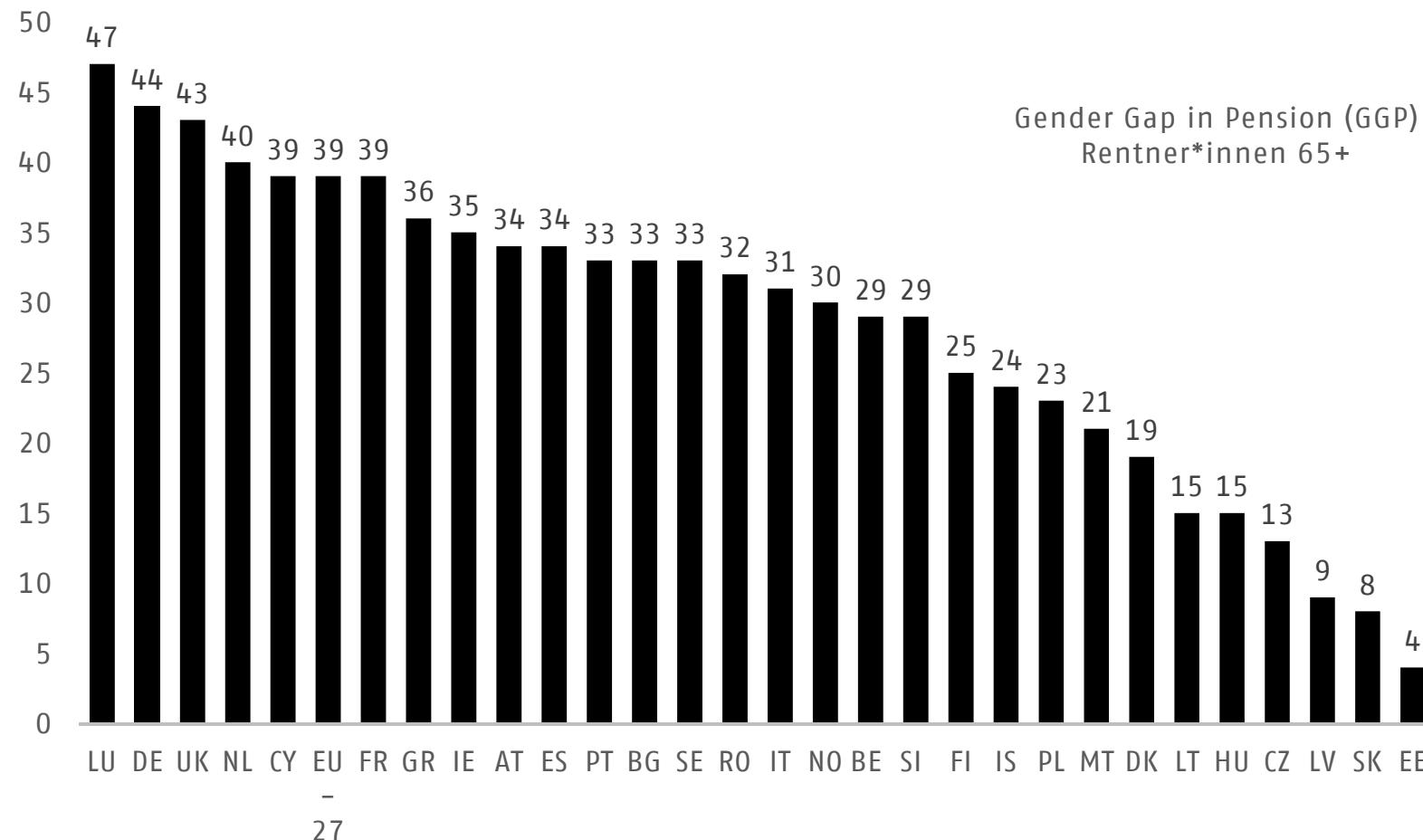
Teil II

EIGENSTÄNDIGE ALTERSSICHERUNG FÜR FRAUEN

GENDER PAY GAP

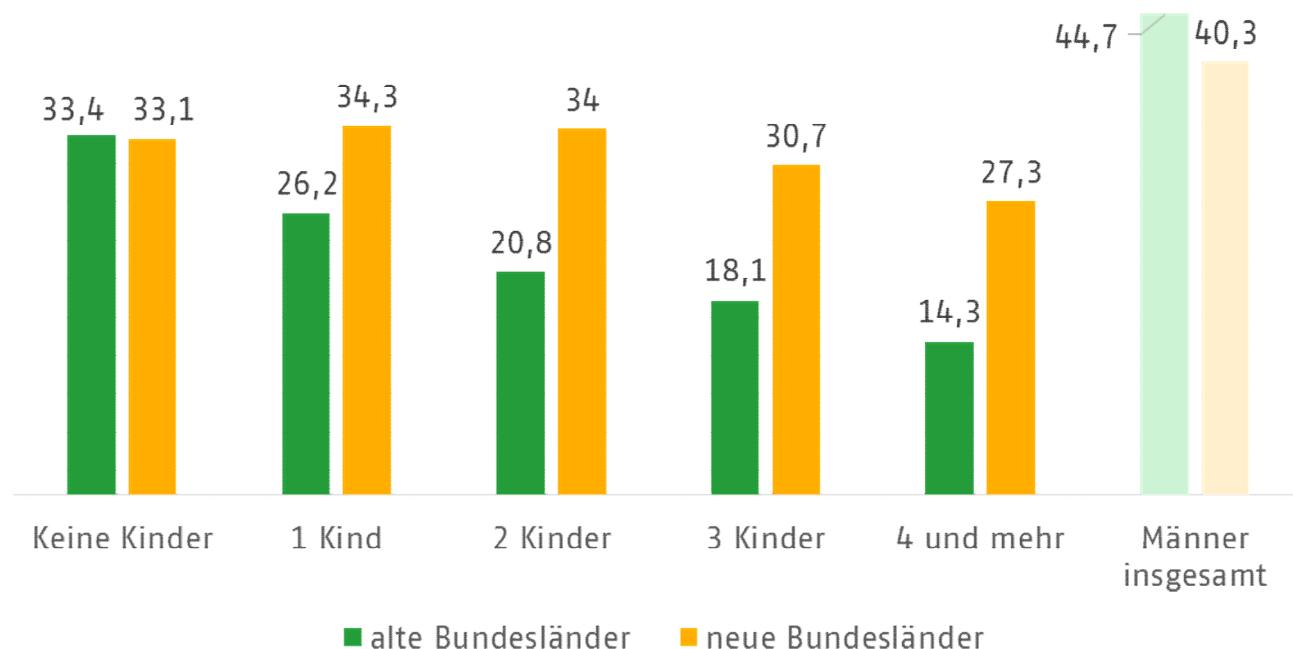


GENDER PENSION GAP



-
27

ENTGELTPUNKTE AUS ERWERBSARBEIT AN FRAUEN NACH KINDERZAHL



Quelle: Wahrscheinliche künftige Tendenzen der Geburtsjahrgänge 1942-1961, aus: Frommert/Thiede „Alterssicherung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lebensverläufe“, 2011;

EIGENSTÄNDIGE ALTERSSICHERUNG FÜR FRAUEN

ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Den Gender Pension Gap – die geschlechtsspezifische Rentenlücke – minimieren.
- Benachteiligungen am Arbeitsmarkt auflösen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

EIGENSTÄNDIGE ALTERSSICHERUNG FÜR FRAUEN

ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

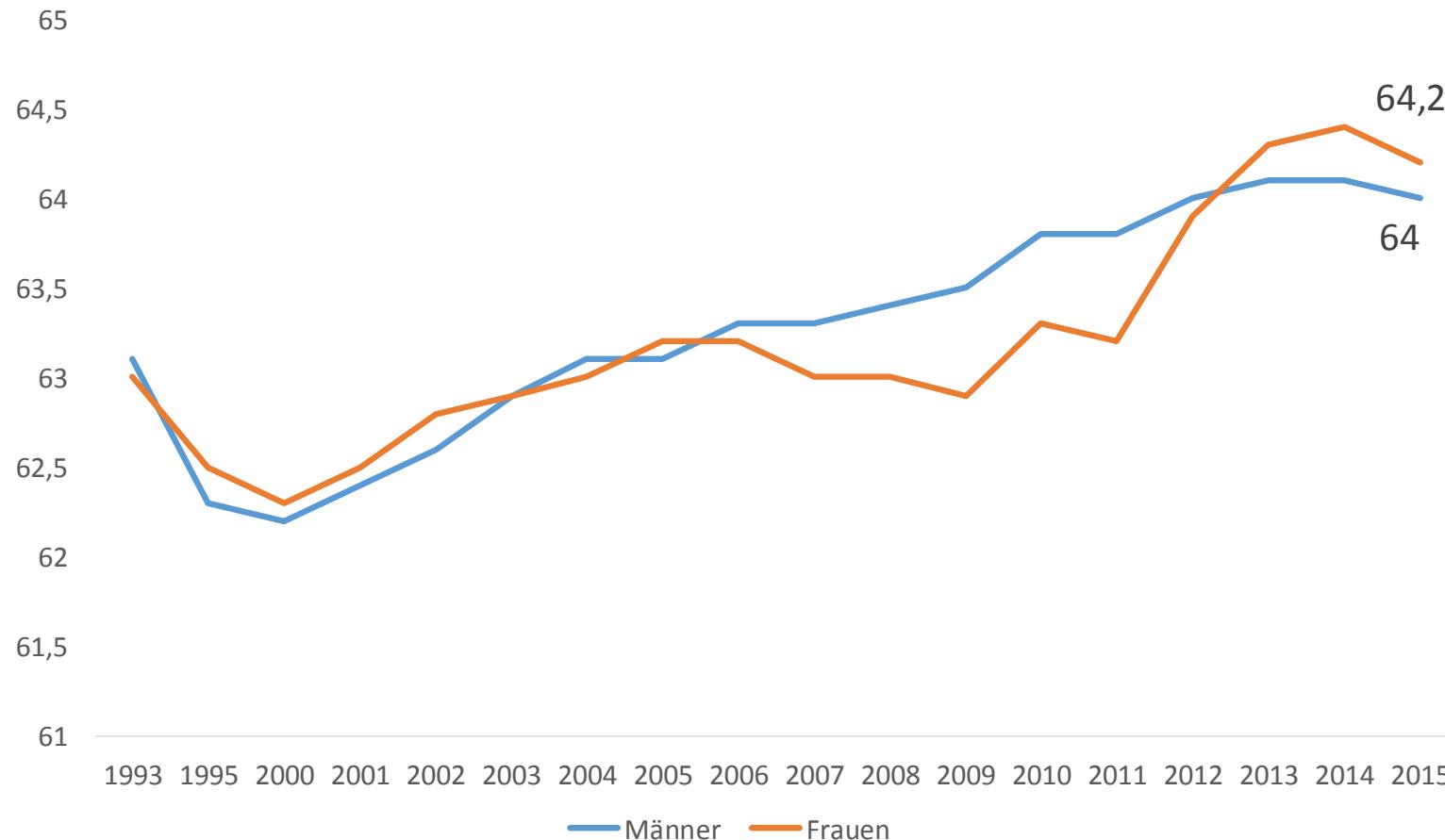
- Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern über das Rentenrecht fördern, etwa über ein obligatorisches Rentensplitting, eine bessere Berücksichtigung von Pflegezeiten und eine Neuregelung der Anerkennung von Kindererziehungszeiten, die beiden Elternteilen zugutekommt.

Teil III

FLEXIBLE ÜBERGÄNGE IN DEN RUHESTAND

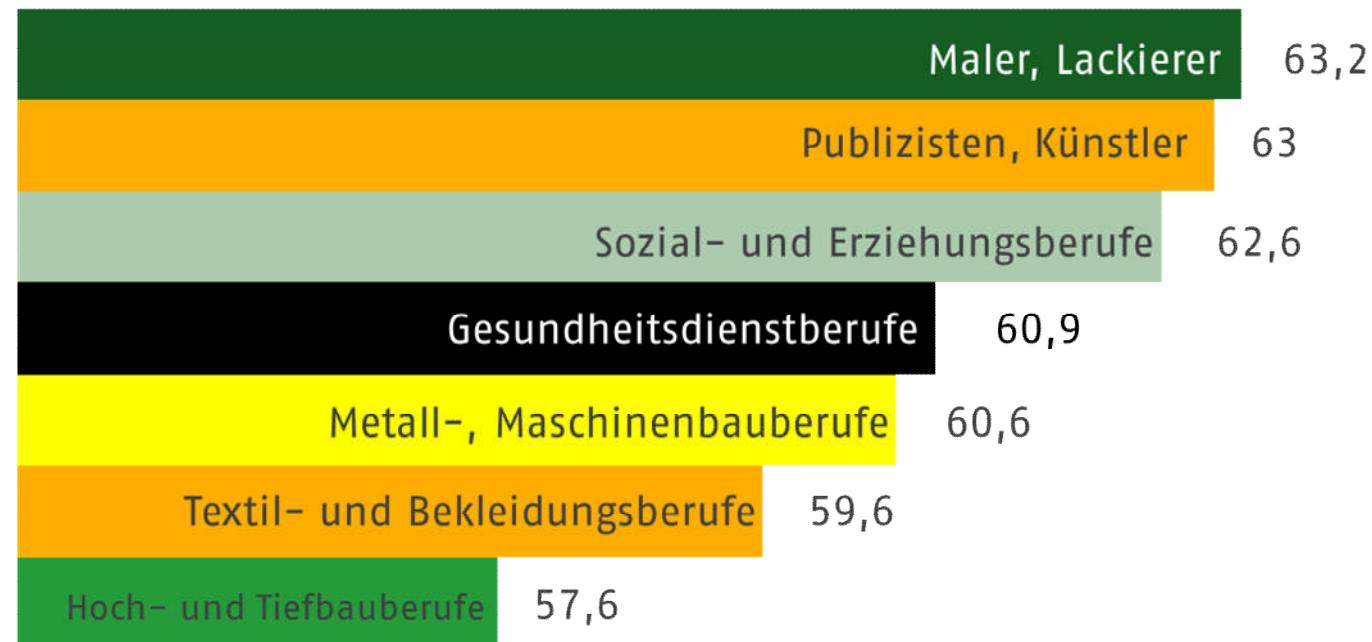
HERAUSFORDERUNG RENTE MIT 67

DURCHSCHNITTLICHES ZUGANGSALTER IN ALTERSRENTE



HERAUSFORDERUNG RENTE 67

MITTLERES BERUFLICHES ERWERBSAUSTRITTSALTER



Quelle: Böckler Impuls 05/2014

FLEXIBLE RENTENÜBERGÄNGE: SELBSTBESTIMMUNG ERMÖGLICHEN

ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Selbstbestimmung vor und nach dem Renteneintrittsalter.
- Eine echte Altersteilzeit durch eine attraktivere Teilrente und einfachere Hinzuerdienstregeln ermöglichen.
- Lösungen für Menschen mit Behinderungen und Langzeitarbeitslose.

FLEXIBLE RENTENÜBERGÄNGE: SELBSTBESTIMMUNG ERMÖGLICHEN

ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Die Gesundheitsförderung stärken und Abschläge bei der Erwerbsminderungsrente, die allein aus gesundheitlichen Gründen erfolgen, abschaffen.
- Besonders belasteten Beschäftigten die Inanspruchnahme einer Teilrente erleichtern, indem die dabei anfallenden Abschläge ausgeglichen werden.
- Die Möglichkeit des Rückkaufs von Abschlägen erleichtern.

Teil IV

NEUE WEGE IN DER ALTERSSICHERUNG: GARANTIERENTE UND BÜRGERVERSICHERUNG

ALTERSARMUT BEKÄMPFEN – DIE GARANTIERENTE

- Steuerfinanziert
- Angesiedelt bei der Rentenversicherung
- Personen mit mindestens 30 Versicherungsjahren wird ein Rentenniveau von 30 Entgeltpunkten garantiert (knapp 900 Euro)
- Stark vereinfachte Bedürftigkeitsprüfung
- Keine Anrechnung von Ansprüchen aus betrieblichen und privaten geförderten Altersvorsorge

BÜRGERVERSICHERUNG

- BürgerInnenversicherung: Eine Grüne Leitidee für die Fortentwicklung der gesetzlichen Sozialversicherungen
- Eine Rentenversicherung, in der alle die gleichen Rechte und Pflichten haben
- Einbeziehung von Selbstständigen und Abgeordneten, langfristig auch der Beamtinnen und Beamten



NEUE WEGE IN DER ALTERSSICHERUNG

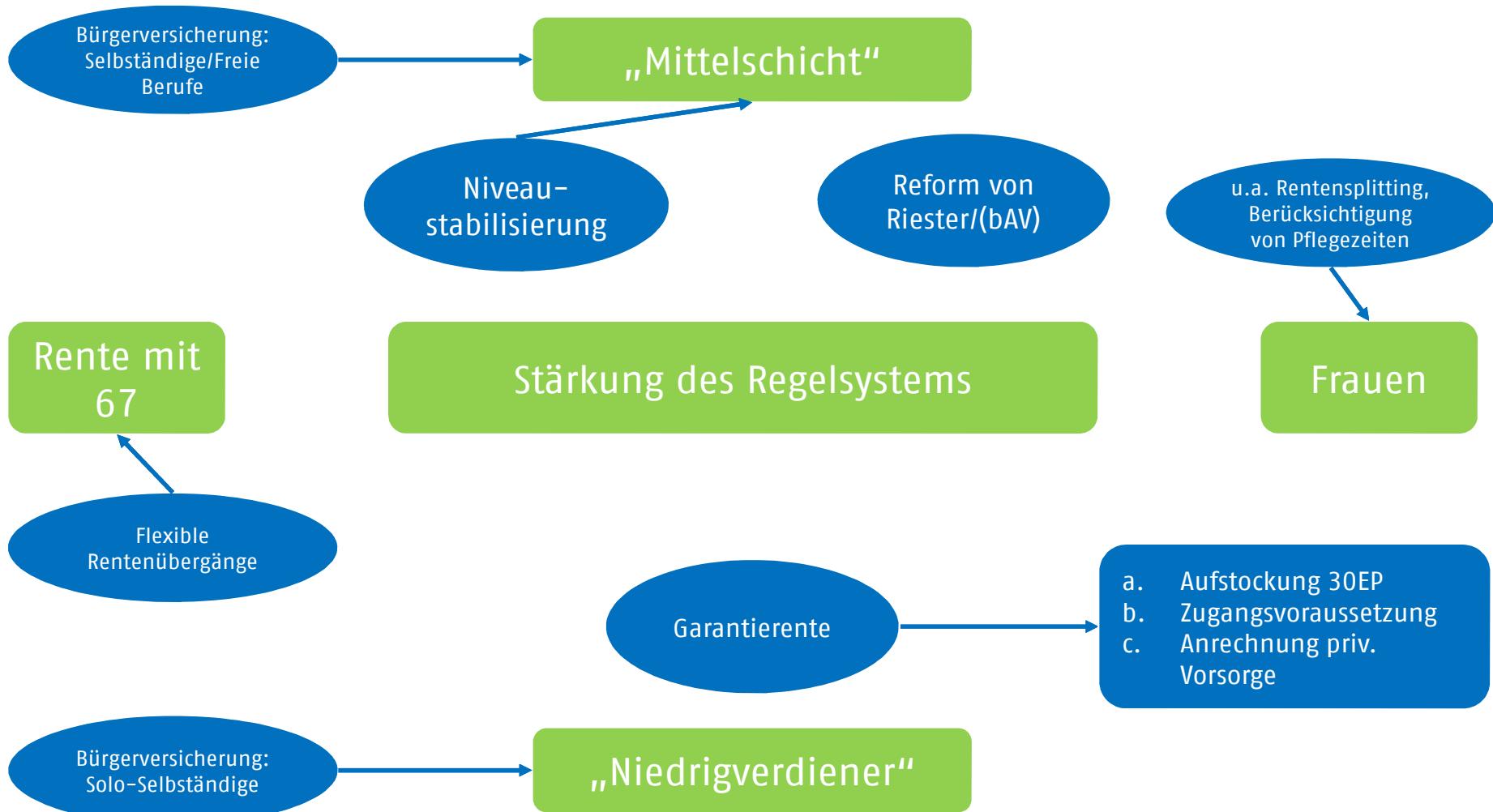
ZUSAMMENGEFASST – WIR WOLLEN:

- Das System der Alterssicherung langfristig auf eine stabile Grundlage stellen, auch über 2030 hinaus.
- Ein gemeinsames Alterssicherungssystem für alle Bürgerinnen und Bürger.
- Eine Alterssicherung, die gleichermaßen Altersarmut verhindert und den Lebensstandard im Ruhestand sichert.

Teil V

UNSER GESAMTKONZEPT

GESAMTKONZEPT ABSCHLUSSBERICHT



WIE VOM AUSLAND LERNEN?

- Bürger*innenversicherung u.a. in Dänemark und Schweden
- Garantierente in Schweden, (folkepension in Dänemark). Die Grüne Garantierente geht in diese Richtung.
- Aber: Das Ziel der Lebensstandardsicherung wird beispielsweise in Dänemark fast ausschließlich über quasi-obligatorische Betriebsrenten (bAV) erreicht. Grundlage: Der Kapitalmarkt.
- bAV-Deckungsmittel (assets):
 - Dänemark: 400 Mrd. Euro, etwa 200 Prozent des BIP
 - Niederlande: 1.335 Mrd. Euro, etwa 150 Prozent des BIP
 - Deutschland: 240 Mrd. Euro (nur Pensionskassen und Pensionsfonds), etwa 6 Prozent des BIP

WIE VOM AUSLAND LERNEN?

LOHNERSATZRATEN DÄNEMARK

	Minimumwage	Unskilled worker	Skilled worker
Wage, euro	31,700	40,400	49,900
Single			
2013 retirement at age 62	83%	67%	56%
2030 retirement at age 68	97%	79%	67%
Long run	106%	88%	76%
Married			
2013 retirement at age 62	66%	53%	45%
2030 retirement at age 68	79%	65%	56%
Long run	89%	75%	65%

a) Average wages 2013. The replacement rate show the pensioners income as a ratio of the former income in wages. Gross replacement rate.

Source: Danish Confederation of Trade Unions

VIELEN DANK FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT

UNS GEHT'S UMS GANZE

